

Niederschrift über die 51. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 07.12.2009 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20 Uhr die 51. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 50. GV-Sitzung vom 2.11.2009. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung von Teilstücken aus GSt. Nr. 238 in Langen-Gschwend von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (Antragsteller Pfanner Josef). Der Entwurf zur Umwidmung wurde bereits am 13. Juni 2009 beschlossen. Inzwischen wurde das Auflageverfahren durchgeführt. Es liegen auch verschiedene Gutachten vor. Aus Sicht des Geologen ist zur Vermeidung von Rutschungen, Vermurungen und der Steinschlaggefahr eine Stützmauer zu errichten. Laut WLV ist ein Sicherheitsabstand zum östlich gelegenen Bach von mindestens 4 m einzuhalten. Das forstwirtschaftliche Gutachten spricht von darüberliegenden kleinstrukturiertem Privatwald. Für eine ordnungsgemäße Nutzung ist ein Bringungsweg zu errichten. Der Sachverständige für Straßenbau urgiert aufgrund des zunehmenden Verkehrs auf der Goitzerstraße die Errichtung einer Ausweiche im Bereich der steilen Zufahrt. Mehrere GV ersuchen den Bürgermeister diesbezüglich, mit Artur Spettel Verhandlungen aufzunehmen. Laut der Stellungnahme eines Waldbesitzers wird festgestellt, dass die Waldnutzung durch die Bebauung nicht behindert werden darf. Dazu hat der Antragsteller erklärt einen Bringungsweg zu errichten. Auch von Anrainern werden Probleme durch den zunehmenden Verkehr befürchtet, da noch mehrere bereits gewidmete Plätze noch nicht bebaut sind. Die Erwerber der Grundstücke haben sich schriftlich zum Bau und der Erhaltung der Erschließungsstraße verpflichtet. Der Straßengrund bleibt im Eigentum von Josef Pfanner. Das Geh- und Fahrrecht wird eingeräumt. Die Umwidmung wie einleitend beschrieben und im vorgelegten Teilungsplan dargestellt (4 Bauplätze) wird einstimmig genehmigt.
4. Beschlussfassung über einen Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung des GSt. Nr. 39/4 in Langen-Kirchdorf von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet (Antragsteller Gemeinde Langen). Für dieses Grundstück besteht Kaufinteresse von Dietmar Feßler zur Errichtung eines Eigenheimes. GV Irma Elbs stellt eine Anfrage bezüglich der vorgesehenen Dachformen im gesamten Baugebiet. Der Vorsitzende berichtet, dass der Raumplanungssachverständige die Zulassung von höchstens 2 Dachformen empfiehlt. Der Entwurf zur Umwidmung wird einstimmig beschlossen. Das Anhörungsverfahren wird eingeleitet.
5. Beschlussfassung über die Genehmigung eines Grundeinlösungsvertrages für den Geh- und Radweg Ach. Für das obere Teilstück konnte noch keine Einigung mit dem Grundbesitzer über die erforderliche Grundablöse erzielt werden. Der Grundbesitzer bezweifelt die Notwendigkeit eines Grünstreifens zwischen der Landesstraße und dem geplanten Geh- und Radweg. Auch die Notwendigkeit eines Radweges stellt er in Frage. Seiner Ansicht nach erschwert sich durch den hohen Grundverbrauch die Bebauung seines an und für sich schon schmalen Grundstückes erheblich. Nach längerer Diskussion wird über folgende Anträge abgestimmt: Antrag des Vorsitzenden über den Bau des Geh- und Radweges mit der vorgesehenen Regelbreite, jedoch ohne der Ausführung eines Grünstreifens. 11 Stimmen. Der Antrag von Vizebürgermeister Anton Nigsch den Geh- und Radweg mit Grünstreifen auszuführen, die Breite des Weges jedoch auf 1,5 m (nur Gehsteig) zu beschränken, erhält 4 Stimmen. Auf eine gute optische Trennung zur Landesstraße ist zu achten.
6. Beschlussfassung über die Vergabe der Planung, Bauleitung und BauKG für die Erschließung „Siedlung Kirchdorf“. Für die Vergabe der Ingenieurleistungen (Planung, Bauleitung, BauKG) für das 1. Teilstück des genannten Baugebietes liegen 2 Angebote vor. Die Leistungen werden, über einstimmigen Beschluss, an den Bestbieter Ing. Josef Bischofberger in Bizau, zu einem Gesamtpreis von netto € 16.000 vergeben.
7. Beschlussfassung über die Erweiterung des Wärmenetzes des Heizwerks Langen. Der Vorsitzende legt einen Plan für die Erschließung des Baugebietes Kirchdorf vor. Laut Rücksprache mit der Förderstelle und dem Planungsbüro soll zur Erreichung der notwendigen Anschlussdichte vorerst nur die erste Bauetappe ausgeführt werden. Neben den noch zu bebauenden Grundstücken besteht auch von benachbarten Wohnobjekten Interesse an Nahwärmeanschlüssen. Die Voraussetzungen zum Erhalt von Förderungsbeiträgen (985 KW/lfm) werden eingehalten. Die Art des Sommerbetriebes

